

# Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **31=51 (1885)**

Heft 50

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zum Verlaufe à 60 Fr. per Stück offerirt in der Meinung, daß aus dem allfälligen Erlöse dann neue Zelte à 12 Mann angeschafft werden.

### Ausland.

**Deutschland.** (Handhabung der Ausweisungsmassregeln bei zum Militärdienst ausgehobenen Ausländern.) Bei der Handhabung der Ausweisungsmassregeln sind Zweifel darüber entstanden, wie mit denjenigen Ausländern zu verfahren sei, die irrthümlich zum Militärdienst ausgehoben worden sind und sich bei einem Truppentheile im Beurlaubtstande oder im Ersatzreserververhältnisse befinden. Der Minister des Innern und der Kriegsminister haben deshalb bestimmt, daß derartige Personen, sobald festgestellt ist, daß dieselben die deutsche Reichs- und Staatsangehörigkeit nicht besitzen, sofort aus jedem Militärverhältnis entlassen und in den militärischen Akten gestrichen werden; es sei denn, daß die Betreffenden ihre Naturalisation beantragen und diesem Antrage nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften und grundsätzlichen Bestimmungen stattgegeben werden kann. (W. 3.)

**Frankreich.** (Truppenübungen im Gebirge.) Die Reisenden, die im Sommer 1885 die Dauphin-Alpen besuchten, hatten mehrfach Gelegenheit, den Uebungen französischer Soldaten in den Bergen beizuwohnen. Besonders hervorragend waren die Leistungen des XIV. Chasseur-Bataillons (Chasseurs à pied), das mehr als 3 1/2 Monate im Hochgebirge fantonnirt war. Während der 30tägigen Hauptübung wurde jeden Tag um 5 Uhr Morgens aufgebrochen, im Freien abgelaufen und erst nach 10 Stunden wieder in die Dislokationen eingerückt. Das Manöverterrain umfaßte die unwirtlichsten und abgelegensten Thäler des Hochgebirges und auch größere Theile des Gletschergebietes. Gletscherpässe von 2500—3200 Meter wurden öfters von größeren Abtheilungen mit Saak und Pack (und mit dem 14 Kilo schweren Tornister) überschritten. 5 Offiziere und 25 Mann erstiegen den Pic du Rocherbrune, 3324 Meter, und 3 andere Offiziere in Gemeinschaft mit den Herren L. Burtsheller und Prof. Dr. K. Schulz die Barre des Herins 4103 Meter. Bei dieser und auch bei anderen Gelegenheiten hatten Letztere sich der besonderen Aufmerksamkeit und Gastfreundschaft der Herren Offiziere und des Bataillons-Kommandanten, Mr. Paul Arvers, zu erfreuen. — Der unbefangene Beurtheiler empfing dabei den Eindruck, daß Offiziere und Mannschaften auch die schwierigsten Dienstleistungen und größten Strapazen bereitwillig und mit patriotischer Hingabe ertrugen, und daß man die Erfahrungen der letzten Zeit, besonders im schwierigen Gebirgsgebiete, in sehr verständlicher Weise zu benützen wußte.

(Mitth. des d. u. ö. Alpenvereins.)

**Rußland.** Der Nr. 270 der „Nowosti“ vom 1. (13.) Okt. 1885 ist folgende Mittheilung entnommen: „Das russische Kriegsministerium ist vor Kurzem beim Reichsrath um die Bewilligung einer Summe von 27,962 Rubeln vorstellig geworden,

um durch die Redaktion des Lehrkomites eine Uebersetzung der Arbeiten des Preussischen Generalstabes über den Französisch-Deutschen Krieg von 1870—71 in 11 Lieferungen herauszugeben zu lassen. Der Kredit soll auf drei aufeinander folgende Jahre vertheilt werden, und zwar auf die Jahre 1886 und 1887 mit je 9321 Rubeln und 1888 mit 9320 Rubeln. In Anbetracht der großen Bedeutung, welche dieses Werk in kriegsgeschichtlicher und taktischer Beziehung hat, wird beabsichtigt, 1200 Exemplare an die Truppen und die Bibliotheken der Militär-Lehranstalten gratis zu vertheilen.“ — So weit die Mittheilung der „Nowosti“; vielleicht findet das Militär-Wochenblatt Gelegenheit, später auf die russische Uebersetzung des Generalstabswerkes über den Deutsch-Französischen Krieg des Näheren zurückzukommen.

Der erste Band der überall so freundlich aufgenommenen

## Geschichte der Schweiz

mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung des Verfassungs- und Kulturlebens

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Nach den Quellen und neuesten Forschungen  
gemeinfasslich dargestellt von

**Dr. K. Dändliker.**

Mit zahlreichen kulturhistorischen Illustrationen und Plan-Skizzen

ist nun in zweiter Auflage (ca. 700 Seiten Text und 100 Bilder) vollendet zum Preise von Fr. 12. — brochirt, von Fr. 16. — in schönem, solidem Origineleinband.

Der zweite Band ähnlichen Umfangs und Preises, wiederum durch ca. 100 Bilder illustriert, erscheint gegenwärtig heftweise und wird im Frühjahr 1886 auch brochirt und gebunden in der Bandausgabe sich anreihen.

Druck und Verlag von F. Schulthess, Zürich. Man subscribirt in allen Buchhandlungen.

## Der Taschenkalender für Schweizer Wehrmänner

auf das Jahr 1886

(mit Portrait und Lebensabriss von Oberst-Div. Ed. v. Salls)

gelangt Mitte Dezember zur Ausgabe. Derselbe ist umfassender umgearbeitet als seit mehreren Jahren, und bringt unter anderm Neuen namentlich auch einen alles Wesentliche enthaltenden Auszug aus dem neuen Verwaltungsreglement, den die Redaktion der Güte von Herrn Oberst Pauli verdankt, sowie den Index für alle (zehn) bisher erschienenen Jahrgänge des Taschenkalenders.

Die Verlagshandlung  
(J. Huber in Frauenfeld).

Im Verlage von Paul Bäuerle in Iglau, Wien I. Bäckerstrasse 14, Leipzig Querstrasse 11, beginnt soeben zu erscheinen:

# SCHLACHTEN - ATLAS

des neunzehnten Jahrhunderts.

Zeitraum: 1820 bis zur Gegenwart.

Pläne der wichtigsten Schlachten, Gefechte und Belagerungen mit begleitendem Texte nebst Uebersichts-Karten mit compendiösen Darstellungen des Verlaufes der Feldzüge in Europa, Asien und Amerika.

Sorgfältigste Bearbeitung von bewährten Fachmännern nach authentischen Quellen. — Vorzügliche Ausstattung; Karten und Pläne in mehrfarbigem Farbendruck. — Grossfolioformat.

Ca. 30 monatliche Lieferungen à fl. 1.25 = Mark 2.40. Jede Lieferung enthält 3 Pläne, bzw. 1 Karte u. 2 Pläne, je im doppelten Formate, und die zugehörigen 12 bis 30 Grossfolioseiten Text.

Alle Buchhandlungen, sowie die Verlagsbuchhandlung übernehmen Subscriptionen und übermitteln Prospect und Probeflieferung.

**Deutsche Encyclopädie** 500 Bogen in 100 Lieferungen oder 8 Bänden für 60 M.  
Ein neues Universallexikon für alle Gebiete des Wissens  
Verlag von Dr. W. G. Brunow in Leipzig